

Zwischenbericht zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009

1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008



Q I

Q II

Q III

Q IV

Sehen, was nicht offensichtlich ist. Mit Analysesystemen stellt Analytik Jena genau die Hilfsmittel zur Verfügung, um Feinheiten in der Natur sichtbar werden zu lassen.

Kennzahlen

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2008 und 2007

	3-Monatsbericht		Abweichung
	2008/2009	2007/2008	
Ertragsdaten			
Konzernumsatzerlöse	17.148	23.100	-25,8%
analytical solutions	13.590	10.690	27,1%
bio solutions	1.381	1.111	24,3%
optical solutions	2.177	2.824	-22,9%
project solutions	–	8.475	-100,0%
Inland	5.521	5.838	-5,4%
Europa (ohne Deutschland)	4.759	11.471	-58,5%
Amerika	1.158	1.753	-33,9%
Asien	5.223	2.960	76,5%
Sonstige Länder	487	1.078	-54,8%
Exportquote	67,8%	74,7%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.619	8.868	-2,8%
Bruttomarge	50,3%	38,4%	
EBITDA	2.878	3.145	-8,5%
EBITDA-Marge	16,8%	13,6%	
EBIT	2.271	2.606	-12,9%
EBIT-Marge	13,2%	11,3%	
EBT	2.477	1.955	26,7%
EBT-Marge	14,4%	8,5%	
Periodenüberschuss, der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	1.698	1.245	36,4%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,36	0,27	33,3%
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,36	0,27	33,3%
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (unverwässert)	4.655.128	4.646.177	
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)	4.655.913	4.655.669	
Finanzdaten			
Investitionen	880	1.086	-19,0%
Abschreibungen	607	539	12,6%
Personalkosten	5.151	4.918	4,7%
Cashflow (netto)	2.088	3.453	-39,5%
Liquide Mittel	11.555	10.521	9,8%
Bilanzdaten (im Vergleich zum 30.09.08)			
Eigenkapital	33.170	32.650	1,6%
Bilanzsumme	59.568	57.418	3,7%
Eigenkapitalquote	55,7%	56,9%	
Nachrichtlich			
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (brutto)	1.972	2.396	-17,7%
Mitarbeiter	566	608	-6,9%
Eigene Aktien	190.420	143.197	

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie und Mitarbeiter

Liebe Aktionäre der Analytik Jena AG, sehr geehrte Damen und Herren,

Die Analytik Jena AG hat das neue Geschäftsjahr 2008/2009 mit starkem Zuwachs begonnen. Mit 17,3% konnte der Konzern das eindrucksvolle Wachstum der letzten Jahre erfolgreich fortsetzen. So konnte das Unternehmen vergleichsweise deutlich über dem Durchschnitt des Marktes für Analysemesstechnik von rund 6,0% im letzten Jahr zulegen. Die Strategie der Konzentration auf das Instrumentengeschäft geht auf, und die Marktdurchdringung mit unseren hochinnovativen Produkten zeigt trotz einer schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage messbare Erfolge.

Analytik Jena ist auch weiterhin vorsichtig optimistisch, den angezeigten Kurs im Geschäftsjahr trotz negativer gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen umsetzen zu können. Wir beobachten mit Aufmerksamkeit die teilweise dramatischen Einbrüche an den Märkten und die Abkühlung des gesamtwirtschaftlichen Klimas in den letzten Monaten. Auch wir haben in optical solutions (os) eine leichte Abschwächung der Geschäftstätigkeit zu verkräften. Unser diversifiziertes Businessmodell und unser innovatives Produktportfolio helfen uns insgesamt dennoch, auch weiterhin Wachstum zu zeigen.

Drei Gründe sprechen derzeit für eine weitere positive Unternehmensentwicklung der Analytik Jena AG:

1. Breites Produktportfolio und Produkte mit Alleinstellungsmerkmalen

Im Verdrängungswettbewerb in der klassischen Analysemesstechnik zeichnen sich unsere Systeme teilweise durch technologische Alleinstellungsmerkmale aus. Ein Paradebeispiel hierfür sind im Bereich analytical solutions unsere Atom-Absorptions-Spektrometer contrAA[®] 300 und contrAA[®] 700. Bei diesen Geräten kommt eine weltweit einzigartige Technologie zum Einsatz, die sich durch zahlreiche analytische und technische Merkmale von den Produkten der Mitbewerber unterscheidet.

Im Segment bio solutions (bs) konnten wir auf der BIOTECHNICA in Hannover im Oktober des letzten Jahres mit einer Vielzahl neuer Produkte auf den Gebieten Probenvorbereitung, Automatisierung, PCR-Technik, Nukleinsäureaufreinigung und molekulare Diagnostik überzeugen. In den Bereichen analytical solutions und bio solutions wuchs Analytik Jena entsprechend über 20,0%.

Optical solutions verzeichnete einen Umsatzrückgang, den wir allerdings erwartet hatten. Zum Einen spüren wir im Konsumentengeschäft am ehesten eine Kaufzurückhaltung, wie bereits im Ausblick des Geschäftsberichts beschrieben, und zum Anderen hatten wir im Vorjahresquartal einen für dieses Segment eher außergewöhnlichen Großauftrag von ca. 0,7 Mio. EUR aus den USA realisiert.

2. Gewachsener Bekanntheitsgrad und öffentliche Investitionsprogramme

Trotz der wirtschaftlichen Eintrübung setzen sowohl industrielle Anwender als auch öffentliche Auftraggeber auf moderne Analysemesstechnik. In öffentlichen Sektoren spornen einerseits Konjunkturprogramme die Investitionstätigkeiten an, andererseits herrscht in den »Emerging Markets« eine hohe Nachfrage nach innovativen Produkten. So beauftragten im Oktober 2008 sechs Provinzen der chinesischen Republik insgesamt 90 hochspezialisierte Geräte der Analytik Jena. Die Instrumente werden für die Ausstattung der Gesundheitszentren in den Provinzen Sichuan, Yunnan, Guizhou, Inner Mongolia, Shaanxi und Gansu verwendet. Das Auftragsvolumen beträgt mehr als 2,5 Mio. EUR.

3. Sichere Finanzbasis und Wachstumsstrategien

Schließlich achtet die Analytik Jena AG in der aktuellen Situation mit besonderer Sorgfalt auf eine ausgewogene und robuste finanzielle Ausstattung. Hierfür spricht die im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Projektgeschäfts durchgeführte Neustrukturierung und gleichzeitige Erhöhung unseres Schulscheindarlehens um 5,0 Mio. EUR auf insgesamt 12,0 Mio. EUR im letzten Geschäftsjahr. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnten wir durch einen hohen positiven operativen Cashflow unsere liquiden Mittel weiter ausbauen.

Liebe Aktionäre, gestatten Sie mir – obwohl bereits das 2. Quartal betreffend – auf die Ende Januar in Anbetracht der schwierigen Markverhältnisse sehr erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung einzugehen. Die Kapitalerhöhung wurde unter Ausschluss der Bezugsrechte mit einem zum Durchschnittspreis der letzten fünf Handelstage nur geringen Abschlag von knapp über 3,0% platziert. Die neu auszugebenden 395.000 Aktien gehen an die bm-t beteiligungsmanagement thüringen GmbH (bm-t), die bereits mit 3,1% am bisherigen Grundkapital beteiligt ist. Ziel der Kapitalerhöhung ist es, Analytik Jena langfristig in seiner Unternehmensstrategie zu stärken. Unser Geschäftsmodell, dass sich gerade im jetzigen wirtschaftlichen Umfeld beweist, hat mit der bm-t einen langfristigen Investor stärker integriert, der das auf Wachstum orientierte Geschäftsmodell insbesondere auch im Interesse Thüringens unterstützt und sichert. Analytik Jena kann damit aktuell auf eine sehr ausgewogene Aktionärsstruktur aus Altaktionären, institutionellen Investoren und privaten Anteilseignern bauen. Besonders erfreulich schätzen wir ein, dass sich der Kurs trotz Ausschluss der Bezugsrechte und Verwässerung um ca. 8,0% auf hohem Niveau halten konnte. Der Erlös der Kapitalerhöhung dient neben der weiteren Verbesserung der Eigenkapitalbasis insbesondere der Finanzierung von zusätzlichem Wachstum.

Sehr geehrte Aktionäre,

in einem schwierigen Börsenumfeld hielt sich die Aktie der Analytik Jena AG sehr positiv. Im XETRA-Handel der Deutsche Börse zeigte die Aktie im Laufe des Geschäftsjahres 2007/2008 einen deutlich besseren Verlauf im Vergleich zum TecDAX. Das Branchenmagazin Instrument Business Outlook (IBO, 31.12.2008) nannte nur zwei Unternehmen in der Analysemesstechnik, welche in den letzten drei Jahren einen positiven Verlauf an der Börse nahmen. Analytik Jena war einer der beiden Spitzenreiter. Im Durchschnitt liegt die Analytik Jena AG damit rund 30,0% über den Werten der Branche. Die Aktie gilt als klare Kaufempfehlung bei den betreuenden Analysten (Equinet AG, Nadeshda Demidova, Dezember 2008 und Midas Research GmbH, Thomas Schiessle, August 2008). Insbesondere die Entscheidung zur Konzentration auf das Instrumentengeschäft zeigt im operativen Geschäft und an den Börsen sichtbare Erfolge.

Neben der Differenzierung des fortgeführten Instrumentengeschäfts vom aufgegebenen Geschäftsbereich Projektgeschäft im Vorjahresquartal weisen wir die einzelnen Business Units as, bs und os des Instrumentengeschäfts in der Segmentberichterstattung mit Beginn des laufenden Geschäftsjahres separat aus.

Abschließend darf ich Ihnen für die positive und überwiegend langjährige Begleitung der Analytik Jena danken. Wir sehen gute Chancen, auch im aktuellen Geschäftsjahr stärker als der Markt zu wachsen und den Konzern im Sinne aller Anleger dynamisch weiter zu entwickeln. Analytik Jena ist dafür gut aufgestellt.



Klaus Berka
Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG
Jena, Februar 2009

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2008 und 2007

	2008/2009	Fortgeführter Geschäftsbereich	Aufgegebener Geschäftsbereich	2007/2008
Umsatzerlöse	17.148	14.625	8.475	23.100
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	8.529	7.052	7.180	14.232
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.619	7.573	1.295	8.868
Vertriebsaufwendungen	3.730	3.232	435	3.667
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1.157	1.124	273	1.397
Forschungs- und Entwicklungs- aufwendungen	1.279	1.264	–	1.264
Sonstige (Aufwendungen)/Erträge	(182)	54	12	66
Betriebsgewinn	2.271	2.007	599	2.606
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(86)	–	–	–
Finanzerträge	458	46	–	46
Finanzaufwendungen	166	458	239	697
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.477	1.595	360	1.955
Ertragsteuern	744	471	106	577
Periodenüberschuss	1.733	1.124	254	1.378
Den Anteilseignern der Muttergesell- schaft zuzurechnen	1.698	991	254	1.245
Den Minderheitsanteilseignern zuzurechnen	35	133	–	133
Periodenüberschuss	1.733	1.124	254	1.378
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,36	0,21	0,06	0,27
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,36	0,21	0,06	0,27

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie

Konzernbilanz

zum 31. Dezember und 30. September 2008

	31.12.2008	30.09.2008
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	11.100	10.961
Immaterielle Vermögenswerte	3.765	3.782
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.132	1.985
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.216	1.302
Sonstige langfristige Vermögenswerte	467	427
Sonstige Forderungen	378	378
Latente Steueransprüche	947	1.601
Summe langfristiges Vermögen	20.005	20.436
Kurzfristiges Vermögen		
Liquide Mittel	11.555	10.183
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.929	7.816
Vorräte	15.797	14.857
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.282	4.126
Summe kurzfristiges Vermögen	39.563	36.982
Summe Aktiva	59.568	57.418
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.840	4.840
Kapitalrücklagen	19.490	19.490
Rücklagen	9.770	8.813
Eigene Anteile	(1.226)	(1.112)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(119)	212
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzuordnen	32.755	32.243
Minderheitenanteile	415	407
Summe Eigenkapital	33.170	32.650
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	13.848	13.753
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	943	886
Erhaltene Investitionszuwendungen	446	458
Summe langfristige Verbindlichkeiten	15.237	15.097
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	2.532	1.677
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten	657	674
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.872	3.111
Steuerschulden	465	664
Rückstellungen	823	804
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.812	2.741
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	11.161	9.671
Summe Verbindlichkeiten	26.398	24.768
Summe Passiva	59.568	57.418

in Tsd. EUR

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2008 und 2007

	3-Monatsbericht	
	2008/2009	2007/2008
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss	1.733	1.378
Überleitung vom Periodenüberschuss auf den Mittelzufluss/(-abfluss)		
Abreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	607	539
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	86	–
Verminderung des Nettosaldo aus latenten Steuern	654	338
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	25	1
Anstieg der Rückstellungen	19	89
Verluste aus dem Abgang von Mehrheitsbeteiligungen	115	–
Zinserträge	(105)	(46)
Zinsaufwendungen	288	281
Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aktiva	497	296
(Anstieg)/Rückgang der Vorräte	(335)	774
Rückgang der aktiven/passiven Salden aus Fertigungsaufträgen gegenüber Kunden	–	340
(Rückgang)/Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Passiva	(818)	29
Erhaltene Zinsen	105	46
Gezahlte Zinsen	(297)	(188)
Gezahlte Steuern	(90)	(159)
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	2.484	3.718
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	(12)	–
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(558)	(654)
Auszahlungen für den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	(148)	(99)
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(718)	(753)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit		
Anstieg der kurzfristigen Darlehen	854	670
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(249)	(58)
Einzahlungen aus der Veräußerung und Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	(240)	–
Einzahlungen aus der Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	–	32
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	(43)	(156)
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	322	488
Liquide Mittel		
Nettozunahme der liquiden Mittel	2.088	3.453
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	(716)	78
Liquide Mittel am Anfang der Periode	10.183	6.990
Liquide Mittel am Ende der Periode	11.555	10.521

in Tsd. EUR

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 31. Dezember 2008 und 2007

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	In Umlauf befindliche Anteile	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen
	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Stand 1. Oktober 2007	4.816.897	(187.620)	4.629.277	4.817	19.395
Veräußerung eigener Anteile					
Währungsumrechnungs- differenzen					
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-	-
Periodenüberschuss					
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-	-
Veräußerung eigener Anteile		44.423			
Minderheitenanteile					
Stand 31. Dezember 2007	4.816.897	(143.197)	4.673.700	4.817	19.395
Stand 1. Oktober 2008	4.840.465	(168.523)	4.671.942	4.840	19.490
Veräußerung eigener Anteile					
Marktbewertung					
Währungsumrechnungs- differenzen					
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-	-
Periodenüberschuss					
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-	-
Veräußerung eigener Anteile		18.103			
Kauf eigener Anteile		(40.000)			
Minderheitenanteile					
Stand 31. Dezember 2008	4.840.465	(190.420)	4.650.045	4.840	19.490

Rücklagen							
Gewinnrücklagen	Hedging	Eigene Anteile	Währungs- umrechnung	Den Anteilseignern der Muttergesell- schaft zuzuordnen	Minderheiten	Summe Eigenkapital	
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
6.391	–	(1.244)	310	29.669	311	29.980	
(20)				(20)			
			37	37			
(20)	–	–	37	17	–		
1.245				1.245	133		
1.225	–	–	37	1.262	133		
		302		302			
				–	60		
7.616	–	(942)	347	31.233	504	31.737	
8.755	58	(1.112)	212	32.243	407	32.650	
(25)				(25)			
	(716)			(716)			
			(331)	(331)	(3)		
(25)	(716)	–	(331)	(1.072)	(3)		
1.698				1.698	35		
1.673	(716)	–	(331)	626	32		
		126		126			
		(240)		(240)			
				–	(24)		
10.428	(658)	(1.226)	(119)	32.755	415	33.170	

Bericht über die ersten drei Monate im Geschäftsjahr 2008/2009

Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Anhangangaben zum strukturierten Quartalsbericht (SQB)

Grundlagen für den Konzernabschluss

Dieser Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den von der Deutschen Börse herausgegebenen Richtlinien zur strukturierten Quartalsberichterstattung (SQB) erstellt. Dieser untestierte Abschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss per 30. September 2008 zu betrachten und steht im Einklang mit den darin dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Alle Beträge im Konzernabschluss sind – bis auf die Angaben zu den Mitarbeitern und zur Aktie – in Tausend Euro (»Tsd. EUR«) bzw. in Millionen Euro (»Mio. EUR«) angegeben.

Das Geschäftsjahr der Analytik Jena AG weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören neben der Analytik Jena AG als Muttergesellschaft die Tochterunternehmen, bei denen der Analytik Jena AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat es folgende Veränderungen bezüglich der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen gegeben.

Die Analytik Jena AG übernahm im Oktober 2008 70,0% der Geschäftsanteile der Analytik Jena Romania, srl., Bukarest, zu einem Kaufpreis von 90 Tsd. EUR in liquiden Mitteln. Darüber hinaus hat die Analytik Jena AG mit notariellem Kauf- und Abtretungsvertrag vom 24. April 2008 weitere 10,0% der Anteile an der AJ Innuscreen GmbH übernommen. Analytik Jena hält nunmehr 75,0% an dieser Gesellschaft. Des Weiteren hat die Analytik Jena AG mit notariellen Kauf- und Abtretungsvertrag vom 18. November 2008 weitere 10,0% der Geschäftsanteile der AJ eBiochip GmbH auf Basis eines Cash/Share-Deals erworben. Analytik Jena hält nunmehr 80,0% an dieser Gesellschaft.

Ende März 2008 hat die Analytik Jena AG einen Vertrag zur Abtretung von 51,0% der Anteile an der AJZ Engineering GmbH an die Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft LBPS Management & Holding GmbH abgeschlossen. Nach Aufgabe der Beherrschungsmöglichkeit im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 gehört die Gesellschaft nicht mehr zum Konsolidierungskreis.

Der Geschäftsbetrieb der AJB Nederland B.V., 100%ige Tochtergesellschaft der AJ Blomesystem, wurde eingestellt. Die Gesellschaft schied mit einem Entkonsolidierungsverlust nach Steuern in Höhe von 97 Tsd. EUR zum 31. Dezember 2008 aus dem Konzernkreis aus.

Umsatzentwicklung im Konzern

Durch die Konzentration auf das Instrumentengeschäft reduzierte sich die Umsatzsumme im ersten Quartal um 25,8%. Betrachtet man allein die Entwicklung im fortgeführten Geschäftsbereich, verzeichnete der Konzern einen Zuwachs um 17,3% von 14,625 Mio EUR auf 17,148 Mio. EUR.

Konzernumsatz in Mio. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.08 – 31.12.08	01.10.07 – 31.12.07	
Inland	5,521	5,838	-5,4%
Ausland	11,627	17,262	-32,6%
Total	17,148	23,100	-25,8%

Insbesondere im Ausland überzeugte der Konzern, wo ein Anstieg um 27,5% erfolgte. Erstmals überschritt der Auslandsumsatz des Instrumentengeschäfts die 10-Millionen-Marke und kam auf 11,627 Mio. EUR. Der asiatische Markt überflügelte Europa als größten regionalen Absatzmarkt. Die in Asien erwirtschafteten Umsätze belaufen sich auf 5,223 (VJ 2,960) Mio. EUR, was einem Anstieg um 76,5% entspricht. Dies ist insbesondere auf den Großauftrag in China zurückzuführen. Auch innerhalb Europas wuchsen die Erlöse der Analytik Jena AG um 16,8% auf 4,759 Mio. EUR. Der verringerte Umsatz von 1,158 (VJ 1,753) Mio. EUR in Amerika erklärt sich vor allem aus einem Großauftrag im Vorjahresquartal im Bereich optical solutions. Trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte Analytik Jena im Instrumentengeschäft auch auf dem deutschen Markt die Umsätze halten. Sie erreichten innerhalb der Berichtsperiode 5,521 (VJ 5,508) Mio. EUR.

Umsätze nach Business Units

Konzernumsatz nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.08 – 31.12.08	01.10.07 – 31.12.07	
analytical solutions	13,590	10,690	27,1 %
bio solutions	1,381	1,111	24,3 %
optical solutions	2,177	2,824	-22,9 %
project solutions	–	8,475	–

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 zeigten die Geschäftsbereiche analytical solutions und bio solutions ihre besonderen Wachstumspotenziale. Nach einem mit 10,690 Mio. EUR Umsatz sehr guten ersten Quartal im Vergleichszeitraum erzielte die Business Unit analytical solutions in diesem Geschäftsjahr Erlöse in Höhe von 13,590 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 27,1 %. Im Geschäftsbereich bio solutions konnte der Konzern den Umsatz um 24,3 % erhöhen. Es wurde ein Umsatz von 1,381 (VJ 1,111) Mio. EUR erreicht. Nach dem exzellenten Vorjahresumsatz fielen die Umsätze in der Business Unit optical solutions im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres niedriger aus. Der Umsatz betrug 2,177 (VJ 2,824) Mio. EUR. Dies ist auf eine leicht gesunkene Nachfrage im Consumerbereich und auf einen einmaligen US-Großauftrag zurückzuführen, der im Vorjahresquartal positiv zu Buche schlug. Insgesamt belegen die Umsätze in den Business Units die gefestigte Marktpositionierung des Konzerns im nun alleinig fortgeführten Instrumentengeschäft.

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in Mio. EUR*

	Instrumentengeschäft						Projektgeschäft
	(Fortgeführter Geschäftsbereich)						(Aufgegebener Geschäftsbereich)
	analytical solutions		bio solutions		optical solutions		project solutions
	01.10.08 –31.12.08	01.10.07 –31.12.07	01.10.08 –31.12.08	01.10.07 –31.12.07	01.10.08 –31.12.08	01.10.07 –31.12.07	01.10.07–31.12.07
Umsatzerlöse	13,590	10,690	1,381	1,111	2,177	2,824	8,475
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	6,486	4,809	0,778	0,633	1,265	1,610	7,180
Bruttoergebnis vom Umsatz	7,104	5,881	0,603	0,478	0,912	1,214	1,295
Betriebsergebnis	1,899	1,129	–0,242	–0,001	0,614	0,879	0,599
Finanzergebnis	0,402	–0,333	–0,033	–0,021	–0,077	–0,058	–0,239
Periodenergebnis	1,562	0,561	–0,195	–0,016	0,366	0,579	0,254
Segmentvermögen	46,073	34,686	6,286	5,656	7,209	8,401	18,567
Segmentschulden	20,576	15,337	2,120	1,842	3,702	4,187	14,207
Segmentinvestitionen	0,485	0,484	0,331	0,459	0,064	0,122	0,021
Segmentabschreibungen	0,477	0,375	0,066	0,049	0,064	0,081	0,034
Segmentmitarbeiter	363	322	84	59	119	115	112

*außer Angaben zu den Mitarbeitern

Entwicklung der Bruttomarge

Die Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse reduzierten sich von 14,232 Mio. EUR auf 8,529 Mio. EUR. Beim Vergleich der Aufwendungen des alleinig fortgeführten Geschäftsbereichs Instrumente ergibt sich ein Anstieg von 20,9% zum Vorjahr. Das Bruttoergebnis vom Umsatz im Instrumentengeschäft erhöhte sich um 13,8% auf 8,619 (VJ 7,573) Mio. EUR. Die Bruttomarge im Konzern überschritt die 50-Prozent-Marke und lag bei 50,3%.

Vertrieb und Verwaltung

Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Mio. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.08 – 31.12.08	01.10.07 – 31.12.07	
Vertriebsaufwendungen	3,730	3,667	1,7 %
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1,157	1,397	-17,2 %

Trotz des deutlich gewachsenen Umsatzes bemühte sich der Konzern um ausgewogene Aufwendungen in Vertrieb und Verwaltung. In den leicht unterproportional zur Umsatzentwicklung gestiegenen Vertriebskosten kommt der kontinuierliche Kurs der Vertriebsausweitung und die Fortsetzung der Wachstumsstrategie zum Ausdruck. Die Vertriebskostenquote für den Instrumentenbereich ist mit 21,8% nahezu identisch mit dem Vorjahreswert von 22,1%. Zwar stiegen durch das Umsatzplus im Instrumentengeschäft die Kosten für den Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 um 15,4% auf 3,730 (VJ 3,232) Mio. EUR an. Die Verwaltungsaufwendungen im fortgeführten Geschäftsbereich nahmen im Berichtszeitraum deutlich unterproportional um nur 2,9% auf 1,157 Mio. EUR zu.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Mio. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.08 – 31.12.08	01.10.07 – 31.12.07	
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	1,279	1,264	1,2 %

In den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres erhöhten sich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen von 1,264 Mio. EUR auf 1,279 Mio. EUR. Die Bruttoaufwendungen sanken von 2,396 Mio. EUR auf 1,972 Mio. EUR. Diese Reduktion ist auf eine temporär gesunkene Abrechnung von Fördermitteln und eine damit verbundene geringere Aktivierung von Entwicklungsleistungen zurückzuführen.

Ergebnis

Auch im Konzernergebnis der Analytik Jena lässt sich die positive Wirkung der Konzentration auf das Instrumentengeschäft erkennen. Der Gewinn vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) im Instrumentengeschäft konnte im ersten Quartal um 13,2% gesteigert werden. Der Konzern erreichte damit eine EBIT-Marge von 13,2%. Analytik Jena erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 einen Periodenüberschuss von 1,733 (VJ 1,378) Mio. EUR. Bei alleiniger Betrachtung des Instrumentengeschäfts entspricht dies einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 54,2%. Das Ergebnis je Aktie wuchs zum 31. Dezember 2008 auf 0,36 EUR. Vergleicht man den Vorjahreswert im Instrumentengeschäft von 0,21 EUR, entspricht dies einer Steigerung um 71,4%.

Konzernergebnis in Mio. EUR (EPS in EUR)

	3 Monate		+/-
	01.10.08 – 31.12.08	01.10.07 – 31.12.07	
EBITDA	2,878	3,145	-8,5%
EBIT	2,271	2,606	-12,9%
EBT	2,477	1,955	26,7%
Periodenüberschuss*	1,733	1,378	25,8%
EPS	0,36	0,27	33,3%

*vor Abzug von Minderheitenanteilen

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg zum 31. Dezember 2008 im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag 30. September 2008 auf 59,568 (per 30.09.08: 57,418) Mio. EUR an. Das Eigenkapital erhöhte sich auf 33,170 (per 30.09.08: 32,650) Mio. EUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 55,7%. Die liquiden Mittel des Konzerns stiegen und beliefen sich zum Ende der Berichtsperiode auf komfortable 11,555 Mio. EUR (per 30.09.08: 10,183 Mio. EUR). Die Werte für Lieferungen und Leistungen sowie bei den Vorräten liegen in etwa auf Vorjahresniveau.

WEITERE ANGABEN

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel des Konzerns erhöhten sich zum Ende der Berichtsperiode auf 11,555 Mio. EUR (per 30.09.08: 10,183 Mio. EUR).

Personal

Der Konzern beschäftigte zum Bilanzstichtag 517 Mitarbeiter und 49 Auszubildende (VJ 557 Mitarbeiter und 51 Auszubildende). Der Rückgang resultiert aus der Aufgabe des Projektgeschäfts. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres sind 5,151 (VJ 4,918) Mio. EUR an Personalkosten angefallen.

Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 hält Analytik Jena 190.420 Stück eigene Aktien im Bestand (VJ 143.197 Stück).

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Ende Januar wurden durch eine Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss 395.000 Aktien neu ausgegeben. Dem Vorstand der Analytik Jena AG sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage haben bzw. sich wesentlich auf die Chancen und Risiken des Unternehmens auswirken könnten.

Anteilsbesitz der Organe

Bezugsrechte und Aktienbesitz der Organmitglieder per 31. Dezember 2008:

	Aktien		Optionen	
	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
Vorstand				
Klaus Berka	760.000	750.000	12.000	12.000
Jens Adomat	650.000	650.000	12.000	12.000
Stefan Döhmen	---	---	---	---
Aufsichtsrat				
Alexander von Witzleben (bis 04.04.2008)	---	2.083	---	---
Prof. Dr. Manfred Grün	3.082	3.082	---	---
Dr. Franz-Ferdinand von Falkenhausen	1.500	---	---	---
Andreas Krey (ab 04.04.2008)	---	---	---	---

Liebe Aktionäre der Analytik Jena AG, sehr geehrte Damen und Herren,

Die Ergebnisse der ersten drei Monate des Geschäftsjahres in Verbindung mit einem hohen Auftragsbestand stimmen uns auch für das laufende Quartal optimistisch. Trotz eines schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes richten wir unseren Blick auf innovationsgetriebenes Wachstum in allen Bereichen durch Produkte mit Alleinstellungsmerkmalen sowie den weiteren Ausbau der Vertriebsorganisationen in Europa und im asiatischen Raum. Durch den Anteilsverkauf der AJZ Engineering GmbH entstanden neue Freiräume und Möglichkeiten, sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren und das hohe Marktpotenzial im Instrumentengeschäft besser auszunutzen.

Trotz unserer positiven Einschätzung zur Entwicklung des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr beobachten wir natürlich intensiv die weltweite gesamtwirtschaftliche Entwicklung, um gegebenenfalls schnell auf für uns nachteilige Marktveränderungen reagieren zu können.

Im Konsumentengeschäft optical solutions werden wir die Anstrengungen im Umfeld der Anfang März stattfindenden Ausstellung IWA in Nürnberg intensivieren, um die Markteinführung neuer Produkte erfolgreich zu begleiten. Die innovativen Produkte sollen dazu beitragen, das ohnehin gut positionierte Geschäft weiter zu stärken.

Am 19. März 2009 findet unsere Hauptversammlung wie gewohnt in Jena statt. Hier werden wir Ihnen, liebe Aktionäre der Analytik Jena, Rechenschaft zum letzten Geschäftsjahr ablegen und einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben, welches ausgesprochen erfreulich begonnen hat. Als wirtschaftlich erfolgreiches und finanziell sicher aufgestelltes Unternehmen wollen wir uns auch im zweiten Quartal positiv weiterentwickeln. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und Begleitung.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Berka
Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG
Jena, Februar 2009

Finanzkalender

Datum	Anlass	Ort
12. Februar	Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2008/2009	Jena
19. März	9. ordentliche Hauptversammlung der Analytik Jena AG	Jena
14. Mai	Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2008/2009	Jena
13. August	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2008/2009	Jena
November	Präsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum	Frankfurt a. M.
17. Dezember	Veröffentlichung Jahresabschluss 2008/2009	Jena

* Diese Termine unterliegen möglicherweise kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version des Finanzkalenders ist auf der Internetseite des Unternehmens einzusehen.

Analytik Jena AG

Konrad-Zuse-Straße 1
07745 Jena

Telefon +49 (0) 36 41 - 77 70
Telefax +49 (0) 36 41 - 77 92 79

E-Mail info@analytik-jena.de
www.analytik-jena.de

Investor Relations & Unternehmenskommunikation

Dr. Mario Voigt

Telefon +49 (0) 36 41 77-92 81
Telefax +49 (0) 36 41 77-99 88

E-Mail ir@analytik-jena.de

ISIN-Nummer: DE0005213508